



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - kalter, lockerer neuschnee und wind](#); [gm.2 - gleitschnee](#); [gm.9 - eingeschneiter graupel](#)

Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Bergen ist heikel, die Gefahr oberhalb 1800m verbreitet erheblich. Neuschnee und Tribschnee sind mit der Altschneedecke meist nur ungenügend verbunden und können daher schon durch geringe Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. Vereinzelt ist auch mit oberflächlichen Lockerschneerutschen und Selbstaumlösungen kleiner und mittlerer Schneebrettlawinen zu rechnen. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen aller Expositionen. Skitouren und Variantenfahrten erfordern daher Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation. Unterhalb etwa 1800m ist auf einzelne Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen zu achten. Das betrifft besonders die schneereichen Regionen, also Osttirol und die Gebiete entlang des Alpenhauptkammes.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der zweiten Nachthälfte hat es in Tirol zu schneien begonnen, wobei die Schneefallgrenze um 800m liegt. Am Vormittag sollten dann nochmals 10-15cm Neuschnee dazukommen. Der Höhenwind aus westlichen Richtungen liegt im Kammbereich über Verfrachtungsstärke, so dass wieder frische Tribschneeannehlungen gebildet werden. Neuschnee und Tribschnee liegen zumeist auf einer lockeren Altschneeoberfläche. Dadurch ist die Verbindung schlecht und die Störanfälligkeit relativ hoch.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln zieht eine Kaltfront über Österreich hinweg und bringt Regen, Schnee und kältere Luft, am meisten wieder in den südlichen Landesteilen. Ein weiteres Teiltief nähert sich bis morgen, davor kommt am Montag nochmals stürmischer Südföhn auf.
Bergwetter heute: Berge im Nebel, dazu Schneefall mit Schwerpunkt Karnische Alpen, Hohe Tauern, sowie Zillertaler Alpen und Brennerberge, wo nochmals 10 bis 15 cm Neuschnee dazu kommen. Sonst sind es nur ein paar Zentimeter. Zwischen Lechtaler Alpen und Westlichem Hauptkamm bessert sich die Sicht am Nachmittag, es bläst im freien Gelände der Nordalpen auf Kuppen und Graten aber starker bis stürmischer Westwind.
Temperatur in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -15 Grad.
Höhenwind: In den Nordalpen starker bis stürmischer Westwind, nach Süden zu mäßig bis schwach.

TENDENZ

Mit orkanartigem Föhn verbreitet erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair